

NOTFALL- UND KRISENMANAGEMENT

Was tun, wenn es doch passiert?

Der Mensch ist fähig, Notfälle und Krisen zu bewältigen und wie Phönix aus der Asche aus Zerstörtem Neues entstehen zu lassen. Der Zertifikatslehrgang Notfall- und Krisenmanagement zeigt, wie die erstaunlichen Selbstheilungskräfte von Gruppen und Organisationen aktiviert und gebündelt werden können. Doch standardisierte Lösungen gibt es nicht, sodass die Fähigkeit zur Situationsanalyse speziell geschult wird. **Von Christian Brauner**

Wir kennen zwei Arten kritischer Ereignisse: Notfälle und Krisen. In einem Notfall ist grundsätzlich bekannt, was zu tun das Richtige ist. Beispielsweise bei einem plötzlichen Herz- und Atemstillstand, eine Wiederbelebung durchzuführen, oder im Falle eines Brandes, das Feuer zu löschen. Unsicher ist jeweils nur, ob dies auch gelingen wird. In der Krise hingegen herrscht Ungewissheit. Oft ist nicht einmal absehbar, wohin der jeweilige Prozess führen wird, ob und wie schnell überhaupt etwas dagegen unternommen werden muss, und es gibt keine standardisierte Lösung für das jeweilige Problem. Typische Beispiele sind die aktuelle europäische Flüchtlingskrise, die Eurokrise oder, als Beispiel aus dem privaten Bereich, eine Beziehungskrise. Folglich hat das Notfallmanagement sicherzustellen, dass die für die Bewältigung eines

Notfalls bekannten und bewährten Verfahren rechtzeitig und richtig angewandt werden, beispielsweise indem eine breite Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe organisiert wird, oder indem eine Kommune so viel Feuerwehr vorhält, wie zur Bewältigung der zu erwartenden Brandereignisse erforderlich ist. Aufgabe des Krisenmanagements ist es hingegen, Menschen und Organisationen darauf vorzubereiten, selbst unter sehr hohem psychischem und teils auch zeitlichem Druck bislang unbekannt Bedrohungen zu analysieren und dafür – meist neuartige – Problemlösungen zu entwickeln.

Richtiger Umgang

Wie generell für das Management gilt auch für das Notfall- und Krisenmanagement: Die Idee ist nicht, Notfälle bzw. Krisen selbst zu be-

wältigen, also erfolgreich wiederzubeleben, zu löschen oder eine umfassende Lösung für die aktuelle Zerreihsprobe der Europäischen Union vorzulegen. Die eigentliche Aufgabe besteht darin, sowohl sich selbst als auch andere Menschen und vor allem Organisationen zu befähigen, sich auf kritische Situationen vorzubereiten und im Ernstfall systematisch damit umzugehen. Hier vermittelt der Lehrgang bewährte Führungsprozeduren, wie sie täglich von Polizei, Sanität und Feuerwehr angewandt werden, einschliesslich der Bildung von Einsatzleitungen und (Krisen-) Stäben.

Wichtige Simulation

Das eigentliche praktische Problem für Notfall- und Krisenmanager besteht jedoch in einem aufgabenspezifischen Erfahrungs-

mangel: Je seltener Notfälle und Krisen live erlebt werden, desto geringer sind die individuelle und teils auch die institutionelle Erfahrung in deren Bewältigung. Daraus ergibt sich das wichtigste Lernziel dieses CAS-Lehrgangs: Notfälle und Krisen simulieren zu können. Dazu entwickeln die Studierenden in gemeinsamen (Stabs-) Übungen realistische Szenarien, anhand derer sie sich in kritische Situationen aller Art hineindenken und verschiedene Vorgehensweise ausprobieren können. Auf diese Weise kann die persönliche Notfall- und Krisenerfahrung zumindest bis zu einem gewissen Grad erweitert und die eigene Krisenfestigkeit gesteigert werden.

Christian Brauner ist fachlicher Leiter des CAS Notfall- und Krisenmanagement an der ZHAW School of Engineering.



› NACHGEFRAGT

bei Dr. Christian Zipper, Studienleiter Bereich Integrated Risk Management an der ZHAW School of Engineering.

Wen will das CAS Notfall- und Krisenmanagement ansprechen?

Unsere Weiterbildungsstudiengänge im Bereich Integrated Risk Management richten sich an Kader in Unternehmen, Organisationen, Versicherungen, Verwaltung und Schutzorganisationen, Verantwortliche in den Bereichen Sicherheits-, Risiko-, Qualitäts-, Projekt-, IT- und

Umweltmanagement und Berater aus den Bereichen Consulting und Controlling.

Welche Kenntnisse sollte man mitbringen, wenn man sich für das CAS interessiert?

Wir erwarten, dass die Teilnehmer bereits über mehrjährige Erfahrung im Bereich Notfall- und Krisenmanagement oder im Risikomanagement verfügen.

Auf was für Situationen werden die Teilnehmenden im CAS vorbereitet?

Wir bereiten die Teilnehmer auf Notfälle und Krisen vor, die sie hoffentlich nie erleben werden. In der heutigen Zeit müssen sich aber alle Organisationen – Firmen, Verwaltungen, Nichtregierungsorganisationen – auf ausserordentliche Situationen vorbereiten, da diese jederzeit eintreffen können. Am besten bereitet man sich auf Notfälle und Krisen

vor, indem man sich gedanklich vor das Ereignis stellt und dessen Bewältigung möglichst realitätsnah und regelmässig übt.

Und wie läuft das ab?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben in konkreten Fallstudien die Arbeit von Krisenstäben. Diese Übungen werden anschliessend reflektiert und es werden Schlussfolgerungen für eigene Übungen mit Krisenstäben gezogen.

Mit welchen weiteren Angeboten lässt sich das CAS kombinieren?

Das CAS Notfall- und Krisenmanagement lässt sich ideal mit den vier anderen CAS im Bereich Integrated Risk Management kombinieren. Bei drei erfolgreich absolvierten CAS vergeben wir das DAS Integrated Risk Management, für fünf CAS mit erfolgreicher Masterarbeit den renommierten MAS Integrated Risk Management.

CAS NOTFALL- UND KRISENMANAGEMENT

Der Zertifikatslehrgang Notfall- und Krisenmanagement vermittelt den Studierenden ein vertieftes Verständnis des Notfall- und Krisenmanagements. Insbesondere werden nicht nur die einzelnen Schlüsselfaktoren thematisiert, sondern auch ihre Vernetzung wird aufgezeigt und behandelt. Die Studierenden besuchen an zwölf Kurstagen die Vorlesungen, Übungen und Workshops. Anschliessend arbeiten die Studierenden während zwölf Wochen an ihrer Projektarbeit, die sie zum Abschluss auch präsentieren. Das CAS Risiko- und Krisenkommunikation ist Bestandteil des DAS Integrated Risk Management und des umfassenden MAS Integrated Risk Management.

www.zhaw.ch/engineering